

Das Weihnachtsevangelium neu lesen und hören

In der Weihnachtsausgabe unseres Pfarrblatts finden Sie wieder das Weihnachtsevangelium. Es ist auf Seite 6 abgedruckt. Ich lade ein, es zu lesen und darüber allein oder mit anderen gemeinsam zu meditieren. Nehmen Sie sich dafür einige Minuten Zeit!

Sicherlich kennen Sie diesen Abschnitt der Bibel gut - in vielen Bildern wird er dargestellt!

Da ist das neugeborene Kind Jesus in einer Futterkrippe, behütet von Maria und Josef. Auf anderen Darstellungen finden sich auch Ochs und Esel in einer armseligen Hütte, dazu Schafe, ankommende Hirten und singende Engel. Die Bibel ist das lebendige Wort Gottes und so kann es leicht sein, dass Ihnen, obwohl Sie den Bericht kennen, etwas Neues auffällt, das sie bis dahin noch nicht beachtet haben. Es ist möglich, dass Sie sogar sagen müssen: „Das ist für mich neu, das sollte ich in meinem Leben beachten!“ Dieser kurze Evangeliumsabschnitt erzählt die unfassbare Wirklichkeit, dass in Jesus der Sohn Gottes einer von uns wird und menschliche Gestalt annimmt. „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr“ verkündet ein Engel stauenden Hirten auf den Feldern von Bethlehem. Es heißt aber auch sehr nüchtern, dass im damaligen Betlehem für die junge Familie kein Platz gewesen ist.

Das Weihnachtsevangelium ist eine schlichte Erzählung und gibt uns doch viele wesentliche Anregungen! Die Advent- und Weihnachtszeit ist mit vielen

Bräuchen überfrachtet, weshalb man leicht das

Eigentliche dieses

Festes übersehen kann. Vergessen wir

nie auf die Menschen, die uns vielleicht

dringend brauchen!

Es muss nicht gleich sein, dass wir jemandem

eine Herberge anbieten müssen, aber vielleicht

sind es nur zehn Minuten, in denen jemand unsere

Aufmerksamkeit



ALTLEERCHEN FELDER Pfarrblatt



Dez. 2023 - Feb. 2024 - Nr. 158

Inhalt

Kirchenjahr, Geschenke mit Sinn	2
Caritas, Erntedank	3
Pfarrleben	4
Advent, Sternsingen	5
Weihnachten	6
Termine/Gottesdienstordnung/Kontakt ...	7/8

bräuchte, vielleicht ist es ein gutes Wort, ein Besuch, eine Wertschätzung, die wir schenken, für die wir uns Zeit nehmen sollten. Das Kind in der Krippe wird als Erwachsener einmal sagen: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“.

Das Evangelium verkündet uns die unfassbare Botschaft, dass in Jesus Christus Gott selber unter uns ist! Rechnen wir mit ihm? Hat er Platz in unserem Leben, vertrauen wir ihm? Jesus, der Sohn Gottes, betritt die Weltbühne als hilfsbedürftiges Baby. Eine Botschaft, die es wert ist, zu bedenken. Der Evangelist Johannes schreibt über das Ankommen des Sohnes Gottes in diese Welt: „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben“.

Ich wünsche allen, trotz der vielen Widrigkeiten unserer Zeit, Krieg, Vertreibung, Hungersnöte, Klimawandel, Krankheiten, Zweifel und Ängste, dass die Hoffnung, von der das Weihnachtsevangelium spricht, Sie erreicht und Ihrem Leben Zuversicht gibt! Als Pfarrer lade ich zu den unterschiedlichen adventlichen Feiern, Besinnungen und Gottesdiensten in dieser besonderen Zeit recht herzlich ein!

Ihr Pfarrer Florian Parth CM

Gedanken zum Kirchenjahr

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“ (Koh 3,1)
 – So ist auch unser christliches Handeln und Feiern einer vorgegebenen und gut strukturierten Zeit, dem Kirchenjahr, unterworfen.

Im Gegensatz zum profanen Jahresbeginn am 1. Jänner beginnt das Kirchenjahr mit dem ersten Sonntag im Advent.

Die Grundstruktur des Kirchenjahres ist auf Sonntage gebaut, denn die Urchristen feierten den Sonntag als den Tag, an dem Jesus von den Toten auferstanden ist.

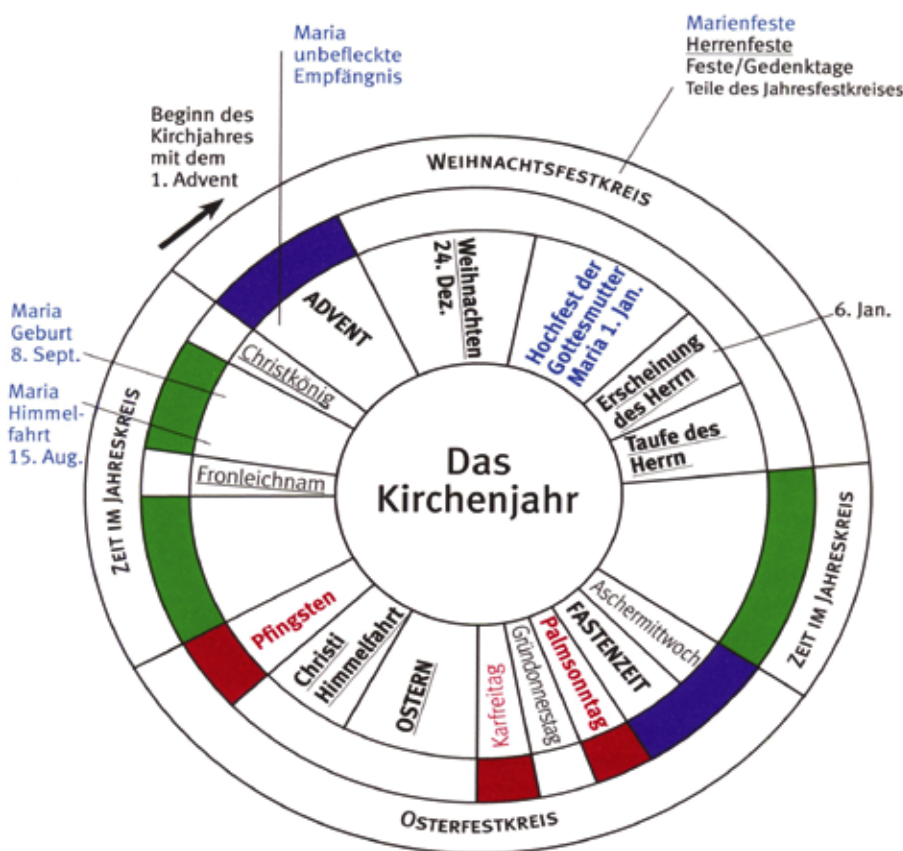
Der Sonntag ist auch schon sehr früh als Tag der Eucharistiefeyer, in der Bibel auch „Brotbrechen“ genannt, bezeugt.

„Als wir am ersten Wochentag (=Sonntag) versammelt waren, um das Brot zu brechen, redete Paulus zu ihnen.“ (Apg 20,7)

1969 erfolgte die uns heute bekannte Grundordnung des Kirchenjahres.

Das Kirchenjahr ruht auf drei Säulen:

- dem weihnachtlichen Festkreis
- dem Osterfestkreis und
- der Zeit im Jahreskreis.



Der **weihnachtliche Festkreis** beginnt am ersten Sonntag im Advent und endet mit dem Sonntag nach dem Festtag „Heilige drei Könige“.

Der **Osterfestkreis** wird mit dem Aschermittwoch eröffnet und endet mit dem Fest der Sendung des Hl. Geistes, mit dem Pfingstsonntag.

Die Zeiten zwischen diesen beiden Festkreisen werden als **Zeit im Jahreskreis** bezeichnet.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes „Neues Kirchenjahr“, das wir am 3. Dezember beginnen.

Diakon Georg Pawlik

Geschenke mit Sinn



Suchen Sie nach kleinen Aufmerksamkeiten, die Freude machen und gleichzeitig die Produzenten im globalen Süden unterstützen?
 In unserem EZA-Verkaufswagen finden Sie hochwertigen Kaffee, Tee, Kakao, köstliche Gewürze, Öle, Schokolade, Seifen,

Die EZA-Waren stehen nach der Messe am

- 10.12.2023
- 07.01.2024
- 14.01.2024
- 28.01.2024
- 11.02.2024

für Sie bereit – kommen Sie vorbei!



Eine lebendige Pfarre?

Knotenpunkt im aufmerksamen Netzwerk der Nächstenliebe

Wir leben in einer epochalen Zeitenwende. Alte Traditionen verschwinden, Unsicherheiten, ja Bedrohungen nehmen zu, das Weltgefüge verschiebt sich in eine nicht erfreuliche Richtung, Ängste und Sorgen vor der Zukunft mit Terror und „Hass im Netz“ wachsen. Wo steuern wir hin?

Zugleich haben wir in unserer christlichen Tradition eine Zusage auf Hoffnung, die Zuversicht schenkt. Und die hat etwas mit unserem konkreten Leben, mit all den angesprochenen Bedrohungen zu tun. Wir sind als Menschen auf den Anderen, die Andere, auf ein „Du“ hin ausgerichtet und erfahren den Sinn unseres Daseins ganz wesentlich im Mitgehen speziell mit den Armen, Benachteiligten und Ausgegrenzten, auch gemäß dem Wort und Beispiel des Herrn.

Genau diese Erfahrung von Sinn, Hoffnung und Leben ist es, die auch pfarrliche Caritaskreise mit ihren tausenden Freiwilligen machen, in den Wärmestuben, Lebensmittelausgabestellen, in Besuchsdiensten, oder eben im Umfeld der Aktivitäten zum Erntedank, wie sie in der Pfarre Altlerchenfeld seit über 30 Jahren gelebte Wirklichkeit sind.

Das erfüllt nicht nur mich und viele andere Menschen mit Freude und Dankbarkeit über die konkrete Hilfe, sondern das ist auch ein wichtiges Zeugnis und ein kirchlicher Verkündigungsdienst ohne viele Worte zu machen.

So ist es eine gute kirchliche Tradition, sich der Sorgen und Nöte der Menschen anzunehmen, diese zu begleiten und einfach da zu sein. Zugleich ist dies eine jener Grundhaltungen, die Europa großgemacht hat und die an der Wiege der sozialorientierten Entwicklung unseres solidarisch ausgerichteten Gemeinwohls gestanden ist: die Bereitschaft zusammenzustehen und auf die Armen nicht zu vergessen.

Der Einsatz für die Armen, auch als Ausdruck der Dankbarkeit für all das, was wir selbst von Gott geschenkt erhalten haben, das scheint mir ein guter Ausweis einer lebendigen Pfarre zu sein. Danke, dass Sie all das leben!

*DDr. Michael Landau,
Präsident Caritas Österreich*

Die Redaktion dankt Präsident DDr. Landau für diesen Gastbeitrag!

Erntedank 2023

Am 15. Oktober war es wieder soweit. Das Vinzibett wurde reichlich mit Lebensmitteln beschenkt, mit denen unsere Gäste für mehrere Monate versorgt werden.

Wir bedanken uns herzlichst, dass ihr auch in diesen schwierigen Zeiten an uns denkt.

Vergelt's Gott!

Ingrid Giller

Obfrau Vinzibett



Krankensalbung am 18.10.2023



Viele sind der Einladung des Herrn Pfarrers gefolgt und haben dieses Sakrament zur Stärkung ihrer körperlichen oder seelischen Leiden empfangen. Es war eine ruhige, innige, ehrfurchtsvolle Stimmung.

Das Gebet nach der Salbung ist sehr tröstlich und aufbauend: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen; er stehe dir bei in der Kraft des Heiligen Geistes: Der Herr, der dich von deinen Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. Amen.“

Traude Kaufmann

So feierten wir den Welttierschutztag

Am 4. Oktober, dem Gedenktag des Hl. Franz von Assisi, fand vor unserer Kirche wieder eine Tiersegnung statt. Die Tiersegnung ist eine schöne Tradition, die uns daran erinnert, wie wichtig Tiere in unserem Leben sind und wie sehr wir von ihrer Liebe und Treue profitieren.

Unser Diakon Georg Pawlik leitete die Zeremonie und spendete allen Hunden, Katzen und Meerschweinchen Gottes Segen. Ein wunderbares Fest, das auch am nächsten Welttierschutztag stattfinden wird.



Barbara Szabo

„Am kommenden Samstag hält der Herr Pfarrer seinen monatlichen Einkehrtag.....“

Diese Einladung unseres Diakons Georg Pawlik bei den Verlautbarungen möchte ich heute etwas näher betrachten.

Einkehrtag ist die Bezeichnung für eine bestimmte Zeit der Besinnung und des Gebetes, eben der inneren Einkehr. Mir würde, zeitgemäßer ausgedrückt, ein **Wellnessangebot für die Seele** besser gefallen.

Für diese 10 Samstage gibt es ein Jahresthema. Heuer lautet es: **Dankt dem HERRN! Ruft seinen Namen aus! Macht unter den Völkern seine Taten bekannt! (Ps 105,1)**

Ablauf:

- Einstimmung im Pfarrcafé um 15:15 mit frohen Lobpreisliedern.
- Ab 16:00 ist gestaltete Anbetung des Allerheiligsten, währenddessen Beichtgelegenheit.
- Nach einer Kaffeepause, bei der auch die Möglichkeit besteht an Büchertischen Bücher anzuschauen und zu erwerben, folgt der Vortrag des Herrn Pfarrers zu einem bestimmten Thema, das im Aktuell angekündigt wird.
- Um 18:30 feiern wir in der Kirche die hl. Messe,

die mit rhythmischen, modernen Liedern gestaltet wird.

- Den Abschluss bildet das Gebet um Heilung. Wie Jesus geheilt hat, so beauftragt er die Apostel und die 72 Jünger Kranke zu heilen. Somit gilt dieser Auftrag auch den Priestern. Bei einem öffentlichen Gebet um Heilung werden unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Leiden da sein oder für andere in ihren unterschiedlichen Leiden beten, folglich kann man in allen Anliegen von Kopf bis Fuß um Heilung beten. Körperliche Heilungen sind möglich. Sollte kein sichtbares Zeichen geschehen, werden die Teilnehmer doch immer spüren, dass sie in ihren Leiden ernst genommen werden, dass jemand da ist, der für sie betet, und das wird Trost und Stärkung schenken.
- Persönlicher Segen mit Handauflegung als Abschluss.

Vielleicht möchten auch Sie einmal dieser Einladung folgen und dieses Wellnessangebot für die Seele kennenlernen.

Traude Kaufmann



Sternsingen 2024:

„Heilige Könige“ singen vom Frieden und bringen Segen

Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ heuer die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land. Die gesammelten Spenden sind wirksame Hilfe für unsere Mitmenschen in Armutsregionen der Welt.

**Auch in unserer Pfarre sind die Sternsinger unterwegs:
von 3. bis 5. Jänner am Nachmittag sowie beim Gottesdienst am 6. Jänner um 10 Uhr.**

Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger zu einem bestimmten Termin wünschen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei an (Tel: 01 / 523 32 10)



Kerzenmarkt

Das Licht einer Kerze hat für uns eine besondere Bedeutung. Es begleitet uns durch unser ganzes Leben. Eine brennende Kerze erhellt den Raum und erinnert uns stets daran, dass wir nicht alleine sind, dass Gott bei uns ist.

Alice Bohrn hat in den vergangenen Monaten mit ihrem Team wieder viele wunderschöne Kerzen gegossen, die beim Adventmarkt an den vier Adventsonntagen und am 8. Dezember jeweils nach den Gottesdiensten zum Verkauf angeboten werden.



Mit dem Reinerlös hilft unsere Pfarrcaritas wieder bedürftigen Menschen. Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie uns durch den Kauf einer Kerze, damit die kalte Jahreszeit auch für unsere ärmsten Mitmenschen ein wenig heller und wärmer wird.

Barbara Szabo

**Herzliche Einladung
zur
Adventeinstimmung
am Montag,
4. Dezember 2023,
19:00 Uhr
anschließend Punsch im Pfarrgarten**

**„Freut euch und jubelt,
der Herr ist nah!“**

Gleich am Beginn der „ruhigsten“ Zeit des Jahres laden wir ein, sich mit besinnlichen Texten und musikalisch begleitet durch unseren Chor „Vielstimmig“ auf die Adventzeit einzustimmen.

Anschließend lassen wir den Abend stimmungsvoll bei Punsch und Lebkuchen im Pfarrgarten ausklingen.

Eintritt frei; Spenden für die Projektpartnerschaft der Pfarre mit Juazeiro (Brasilien) erbeten.





Mit der frohen Botschaft von der Geburt Christi
wünschen wir Ihnen
ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest
und Gottes Segen für das kommende Jahr!

Im Namen aller Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Pfarre:

Mag. Florian Parth CM
Pfarrer

GR Georg Pawlik
Diakon

Dr. Brian Hagerty
Stv. Vors. des Pfarrgemeinderates

Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Diese Eintragung war die erste und geschah, als Quirinius Statthalter von Syrien war. Da begab sich jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So ging auch Josef von Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt, weil er aus dem Haus und dem Geschlecht Davids war, um sich mit Maria, seiner Vermählten, die ein Kind erwartete, eintragen zu lassen.

Als sie dort waren, kam für sie die Zeit der Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie, und es befiel sie große Furcht. Der Engel aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist der Retter geboren in der Stadt Davids; er ist der Christus, der Herr.

Und dies soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel eine große himmlische Schar; sie lobte Gott und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und Friede ist auf der Erde bei den Menschen, die er liebt.

Als die Engel von den Hirten fort in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten diese zueinander:

Kommt, wir gehen nach Betlehem, um dieses Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und in der Krippe das Kind. Als sie es sahen, berichteten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte all diese Geschehnisse und bewegte sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.



Termine

DEZEMBER 2023

FR, 01. DEZ	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
SA, 02. DEZ	09:00	Einkehrvormittag von 9:00 bis 12:00 Uhr	Pfarrcafé
SO, 3. DEZ	09:30	1. Adventssonntag – Familienmesse mit Adventkranzsegnung	Kirche
MO, 4. DEZ	19:00	Adventeinstimmung mit besinnlichen Texten – Musikgestaltung: Chor „VIELSTIMMIG“ – anschl. Adventpunsch im Pfarrgarten	Kirche Pfarrgarten
DI, 5. DEZ	16:00	Punsch zugunsten von Menschen mit Down Syndrom	Pfarrgarten
MI, 6. DEZ	06:30	Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrcafé	Kirche
MI, 6. DEZ	15:00	+/-50 Treffen DVD „Der Dom, der Halbmond und die Kreuzritter - Babenbergs Visionen für St. Stephan“	Pfarrcafé
MI, 6. DEZ	17:00	Wir freuen uns auf den Nikolo! Nikolofeier für Kinder	Pfarrgarten
FR, 8. DEZ	10:00	MARIA EMPFÄNGNIS – Hl. Messe	Kirche
SO, 10. DEZ	09:30	2. Adventssonntag – Hl. Messe mit dem Chor „Polifònica de Barcelona“ – EZA-Waren-Verkauf nach der Hl. Messe	Kirche
MI, 13. DEZ	06:30	Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrcafé	Kirche
MI, 13. DEZ	15:00	+/-50 Treffen „Alle Jahre wieder“ Advent - Vorfriede Musik: Heidi Herbert, Lesungen: Christine Perzina	Pfarrcafé
DO, 14. DEZ	18:30	Charismatische Messe „Fürchte dich nicht, ich werde dir helfen!“	Kreuzkapelle
FR, 15. DEZ	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
SA, 16. DEZ	15:15	Einkehrnachmittag mit Pfarrer Florian Parth CM	Pfarrcafé
SO, 17. DEZ	09:30	3. Adventssonntag – Hl. Messe	Kirche
MO, 18. DEZ	15:30	Adventsingen für Kinder	Pfarrcafé
DI, 19. DEZ	18:30	Hoffnungsgottesdienst in der Lazaristenkirche	Lazaristen
MI, 20. DEZ	06:30	Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrcafé	Kirche
MI, 20. DEZ	15:00	+/-50 Treffen – Andacht anschließend Geburtstagsjause	Kirche
DO, 21. DEZ	19:30	Bibeltreffen mit Diakon Georg Pawlik „Und die Hirten machten sich auf den Weg“	Pfarrcafé
SO, 24. DEZ	10:00	4. Adventssonntag – Hl. Messe	Kirche
SO, 24. DEZ	16:00	HEILIGER ABEND – Krippenandacht für Kinder vor der Kirche	
SO, 24. DEZ	22:00	CHRISTMETTE – Hl. Messe	Kirche
MO, 25. DEZ	10:00	CHRISTTAG – Hl. Messe	Kirche
DI, 26. DEZ	10:00	HL. STEPHANUS – Hl. Messe	Kirche
SO, 31. DEZ	10:00	SILVESTER – Hl. Messe	Kirche
SO, 31. DEZ	17:00	JAHRESSCHLUSS-MESSE	Kirche

JÄNNER 2024

MO, 01. JÄN	10:00	NEUJAHRSTAG – Hl. Messe	Kirche
SA, 06. JÄN	10:00	ERSCHEINUNG DES HERRN – Sternsingermesse	Kirche
SO, 07. JÄN	10:00	TAUFE JESU – Hl. Messe, anschließend EZA-Waren-Verkauf	Kirche
MI, 10. JÄN	15:00	+/-50 Treffen „Meine Kraftquellen“ mit Katharina Schöne	Pfarrcafé
DO, 11. JÄN	18:30	Charismatische Messe „Jesus hatte Mitleid“	Kreuzkapelle
SA, 13. JÄN	15:15	Einkehrnachmittag mit Pfarrer Florian Parth CM	Pfarrcafé
SO, 14. JÄN	09:30	Hl. Messe – anschließend EZA-Waren Verkauf	Kirche
MI, 17. JÄN	15:00	+/-50 Treffen „Mit Heiligen durch das Jahr“ mit Pfarrer Florian Parth CM	Pfarrcafé
DO, 18. JÄN	19:30	Bibeltreffen mit Diakon Georg Pawlik „Feuerzungen - der Anfang der Kirche“	Pfarrcafé
FR, 19. JÄN	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
SO, 21. JÄN	09:30	Hl. Messe – Vorstellung der Erstkommunikationskinder	Kirche
DI, 23. JÄN	19:00	Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen	Lazaristen
MI, 24. JÄN	15:00	+/-50 Treffen „Fitness fürs Gehirn in der Faschingszeit“ mit Susanne Kammerer	Pfarrcafé
SA, 27. JÄN	19:30	Pfarrfasching	Pfarrcafé
SO, 28. JÄN	09:30	Hl. Messe – anschließend EZA-Waren Verkauf	Kirche
SO, 28. JÄN	16:00	Kinderfasching	Pfarrcafé
MI, 31. JÄN	15:00	+/- 50 Treffen – Andacht anschließend Geburtstagsjause	Kirche



FEBRUAR 2024

DO, 01. FEB	18:30	Charismatische Messe „Die Zwölf machten sich auf den Weg“	Kreuzkapelle
FR, 02. FEB	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
FR, 02. FEB	18:30	MARIA LICHTMESS – Hl. Messe mit Kerzenweihe, Lichtprozession und Blasiussegen	Kirche
SA, 03. FEB	15:15	Einkehrnachmittag mit Pfarrer Florian Parth CM	Pfarrcafé
MI, 07. FEB	15:00	+/-50 Treffen „Musik und Lesungen in der Faschingszeit“ mit Heli Lazarus	Pfarrcafé
SO, 11. FEB	09:30	Hl. Messe – anschließend EZA-Waren Verkauf	Kirche
MI, 14. FEB	18:30	ASCHERMITTWOCH – Hl. Messe	Kirche
DO, 15. FEB	19:30	Bibeltreffen mit Diakon Georg Pawlik	Pfarrcafé
FR, 16. FEB	09:00	Caritas-Sprechstunde von 9:00 bis 11:00 Uhr	Pfarrcafé
FR, 16. FEB	12:12	12 nach 12 – meditativer Impuls in der Fastenzeit: 12 Minuten Zeit der Besinnung	Kirche
FR, 16. FEB	18:30	Kreuzweg	Kirche
SO, 18. FEB	09:30 09:30 11:30	Hl. Messe mit unserem Chor „VIELSTIMMIG“ Kinderwortgottesdienst Fastenessen zugunsten unserer Projektpartnerschaft mit Juazeiro	Kirche Kreuzkapelle Pfarrcafé
DI, 20. FEB	19:15	Exerzitien im Alltag	Pfarrcafé
MI, 21. FEB	15:00	+/-50 Treffen „Wo begegnet uns die Bibel im Alltag“ mit Diakon Georg Pawlik	Pfarrcafé
FR, 23. FEB	12:12	12 nach 12 – meditativer Impuls in der Fastenzeit: 12 Minuten Zeit der Besinnung	Kirche
FR, 23. FEB	18:30	Kreuzweg	Kirche
SA, 24. FEB	09:00	Einkehrvormittag von 9:00 bis 12:00 Uhr	Pfarrcafé
SO, 25. FEB	09:30	Hl. Messe – anschließend EZA-Waren Verkauf	Kirche
DI, 27. FEB	19:15	Exerzitien im Alltag	Pfarrcafé
MI, 28. FEB	15:00	+/- 50 Treffen – Andacht anschließend Geburtstagsjause	Kirche

Gottesdienstordnung und Beichtzeiten von Dezember bis Februar

SAMSTAG		18:00 – 18:15 * Beichtgelegenheit (in der Kreuzkapelle) 18:30 Hl. Messe
SONNTAG	09:00 – 09:15 * Beichtgelegenheit (in der Kreuzkapelle) 09:30 und 11:15 Hl. Messe An Festtagen (siehe Kalendarium) wird <u>eine</u> Hl. Messe um 10:00 gefeiert.	
MONTAG		18:30 Bibel teilen im Pfarrcafé
DIENSTAG		17:45 Rosenkranzgebet 18:30 Hl. Messe
MITTWOCH	08:00 Hl. Messe	
DONNERSTAG	10:00 Mariengebete	18:30 Hl. Messe 19:00 Aussetzung des Allerheiligsten und Komplet
FREITAG	09:00 Aussetzung des Allerheiligsten 10:00 Hl. Messe 12:00 Einsetzung	

*bzw. auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung

Kontakt:

Pfarrer Mag. Florian Parth CM
Tel.: 0676 / 64 76 543
Pfarrkanzlei Tel.: 01 / 523 32 10
E-Mail:

pfarrkanzlei@pfarrealtlerchenfeld.at

Homepage:

www.pfarrealterchenfeld.at

**Redaktionsschluss für das nächste
Pfarrblatt Nr. 159: So.21. Jänner 2024**

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

r.k. Pfarre Altlerchenfeld;

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer Mag. Florian Parth CM;

Redaktion: Diakon GR Georg Pawlik, Barbara Szabo,

Mag. Friederike Lackenbauer, Gerhard Fleischer;

1070 Wien, Mentergasse 13

Layout und Druck: Print & Mailsolutions,

Ing. Martin Maurer

2232 Deutsch Wagram, Michael Wielandstraße 2

office@print-mailsolutions.at; Tel.: 0660 / 528 50 88

Österreichische Post AG / SP 02Z032330 S, r.k. Pfarre Altlerchenfeld, Mentergasse 13, 1070 Wien, DVR 0029874 (1056)

